

Presseinformation

Mitgliederzahlen und Steuereinnahmen sinken: Strategien für Effizienz und Profilbildung der christlichen Kirchen

Hamburg, 14. Dezember 2005 – Nach vielen Jahren steigender Einnahmen sinken die verfügbaren Kirchensteuermittel noch schneller als die Mitgliederzahlen. Hintergrund für diese Entwicklung ist – neben steuerpolitischen Aspekten – der demografische Wandel und die Bewältigung der damit verbundenen finanziellen und inhaltlichen Anpassungsprozesse.

Diesem Problem widmet sich, unter dem Titel „Die christlichen Kirchen im Strukturwandel“, eine aktuelle Kompetenzbroschüre der Lischke Consulting GmbH. Die Unternehmensberater zeigen darin aktuelle Organisationsentwicklungen und bereits erfolgreich realisierte Steuerungsmodelle auf, die die Kirchen aus der Finanzkrise führen, ohne dabei deren kirchlichen Auftrag zu gefährden.

„Die Kirchen müssen bereits mittelfristig andere Finanzierungsmodelle entwickeln, die neben oder sogar an Stelle des Kirchensteueraufkommens die Aufrechterhaltung ihres Angebots sichern“, sagt Dr. Christian Lischke, Gründer von Lischke Consulting. „Stichworte dazu sind ‚Angebotslandkarten‘, Profilbildung, Fusionen und die Stärkung von Kompetenzen. Auch Fundraising, die Gründung unselbstständiger und selbstständiger Stiftungen oder der Verkauf von Dienstleistungen sind erfolversprechende Wege.“

Neben notwendigen Bemühungen der Kirchen zur Attraktivitätssteigerung, um dem weiteren Mitgliederschwund entgegenzuwirken, sieht Lischke den Weg aus der finanziellen Krise vor allem in der Bildung optimaler Einheiten auf Landes-, Kirchenkreis- und Gemeindeebene, dem Einsatz neuer Finanzierungsmodelle sowie der Auslagerung von Serviceeinrichtungen, Verwaltungs- und Personalaufgaben.

„Alternative Geldressourcen eröffnen sich aus dem Verkauf von Immobilien, die bei Fusionen frei werden,“ so Lischke. Außerdem ließe sich der Verwaltungsapparat schmälern, indem man so genannte „Servicecenter“ einrichtet. So würde Personal eingespart und einer effizienteren Verwendung von Geldern Vorschub geleistet. Weiterhin bestehe die Möglichkeit der Auslagerung von Einrichtungen. Beratungszentren, Tagungsstätten oder Fortbildungseinrichtungen könnten zu rechtlich eigenständigen Körperschaften umgewandelt werden – mit Verrechnungspreisen für die angebotenen Serviceleistungen.

„Dies sind natürlich tiefgreifende Veränderungen für Institutionen mit Strukturen, die über Jahrhunderte gewachsen sind,“ so Lischke weiter. „Doch einen Vorteil haben die Kirchen gegenüber Wirtschaftsunternehmen: Die Mitarbeiter von kirchlichen Organisationen sind überdurchschnittlich – meist auch persönlich – motiviert, Ziele umzusetzen und ihre Kirche weiterzubringen.“ Ein Vorteil, den die Kirchen ausnutzen sollten – mit fachmännischer Unterstützung.

Die Kompetenzbroschüre kann angefordert werden unter:

Tel.: +49 (0)40 37 85 57 12

Fax: +49 (0)40 37 85 57 21

Mail: presse@lischke.com

Zum Hintergrund

Die Unternehmensberatung Lischke Consulting GmbH wurde 1993 gegründet und steht für fundiertes Know-how bei der Umsetzung von organisatorischen Veränderungen. Ob Change Management, Fusionen, Einkaufsoptimierungen oder Innovationsmanagement - Lischke Consulting ist stets ein kompetenter Berater. Zu den Kunden gehören große Industrieunternehmen aus der Automobilbranche sowie den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Maschinenbau, Medizintechnik, Telekommunikation und Ver-/Entsorgung. Darüber hinaus berät Lischke Consulting Krankenhäuser, Landkreise, Ministerien, Landeskirchen, Diakonische Einrichtungen und Landratsämter. Lischke Consulting ist mit Büros in Hamburg und München vertreten.

Kontakt:

Lischke Consulting GmbH
Martina Heuer
Haus der Seefahrt
Hohe Brücke 1, 22149 Hamburg
Tel.: +49/(0)40/378557-12
Fax: +49/(0)40/378557-21
Email: presse@lischke.com

RAIKE Kommunikation GmbH
Wolfgang Raike
Hohe Bleichen 18
20354 Hamburg
Tel.: +49/(0)40/34 80 92-0
Fax: +49/(0)40/34 80 92-11
Email: agentur@raike.info

Weitere Informationen sowie Portraits der Geschäftsführung erhalten Sie unter www.lischke.com. Der Abdruck ist honorarfrei, ein Belegexemplar wird erbeten.